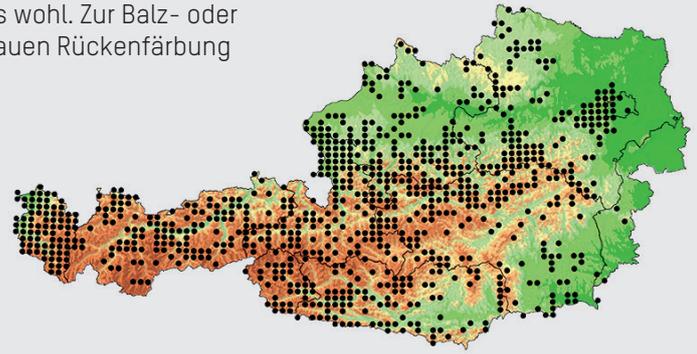


Der Bergmolch fühlt sich besonders in den höheren Lagen Österreichs wohl. Zur Balz- oder Fortpflanzungszeit machen besonders die Männchen mit der blau-grauen Rückenfärbung und ihrem knallorangen Bauch auf sich aufmerksam.

ALLGEMEINES zum BERGMOLCH

- Weitest verbreiteter Schwanzlurch in Österreich
- Sehr auffällige Wassertracht zur Laichzeit
- Zu- und Abwanderung sowie Aufenthaltszeit am Laichgewässer sind stark von Höhenlage, Geographie und Wetter abhängig



© Herpetofaunistische Datenbank Österreichs NHM Wien 2019

Aussehen	Lebensraum	Größe	Häufigkeit/ Schutz	Lebenserwartung
An Land: ♂ unauffällig, dunkel mit schwarz-weiß gestreifter Rückenleiste, das ♀ grünlich-grau und oft deutlich marmoriert Laichzeit/im Wasser: auffällig grau-blau (v.a. ♂), deutlich geflecktes Seitenband, oranger Bauch	Grünland, Feuchtwiesen, Misch- und Nadelwälder zwischen 1300 und 2100 Höhenmeter (selten auch ab 300m)	♀ 11 cm ♂ 9 cm	Häufig Rote Liste: Vorwarnstufe	bis 20 Jahre



Und so erkennst du den Bergmolch:
Das Männchen am silber-weißen Rückensaum mit schwarzen Punkten.
Die Bauchseite beider Geschlechter ist einfarbig orange.

FORTPFLANZUNG

- Wandert ab Mitte März (tiefere Lagen) bis Juni (Hochgebirge) zum Laichgewässer
- Laichgewässer: permanente Teiche, Weiher und Moorgewässer mit üppiger Vegetation, aber auch Fahrspurrillen und Straßengräben
- Bergmolche besiedeln geeignete Gewässer gerne in großer Zahl

Bergmolch-Larve



© Michael Papenberg

Wann siehst du Molch, Laich und Larven?

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Molch												
Laich												
Larven												

GEFÄHRDUNG

- Lebensraumverlust: Austrocknung von Gewässern, Grundwasserabsenkungen, etc.
- Verschmutzung des Lebensraumes: Pestizideinsatz, Düngemittel, Müllablagerungen, etc.
- Wegfallen der Wanderkorridore durch Zerschneidung der Landschaft und zu wenige strukturreiche Gebiete
- Fischbesatz: Fische fressen Laich und Larven

SCHUTZ

- Ausreichendes Angebot an Laichgewässern und geeigneten Landlebensräumen
- Amphibienschutzvorrichtungen an Straßen
- Kein Stören, Sammeln und Fangen von Amphibien.
- Gummistiefel gut säubern und beim Besuch unterschiedlicher Gebiete in der Zwischenzeit immer gut trocknen lassen oder desinfizieren.